



EVALUATION 2. KROATIEN-FREIZEIT 2021

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	2. Kroatien-Freizeit 2021	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,1	2,7	-0,6
Unterbringung	1,6	2,9	-1,3
Sanitäre Anlagen	1,7	3,0	-1,3
Naturerlebnis	1,9	2,2	-0,3
Gruppenaktivitäten	2,1	2,0	0,1
Sport	2,1	2,2	-0,1
Programm	2,0	2,1	-0,1
Bademöglichkeiten	1,3	1,9	-0,6
Atmosphäre	1,8	2,0	-0,2
Organisation	1,5	2,1	-0,6
Essen	1,9	2,8	-0,9
Spaß	1,5	1,6	-0,1
Betreuer*innen	1,4	1,7	-0,3
Gruppe	1,8	1,9	-0,1
Freiheit	1,4	1,9	-0,5
Regeln	2,1	2,3	-0,2
Urlaubsland	1,5	1,8	-0,3
Wetter	1,8	2,5	-0,7
Landschaft	1,8	1,9	-0,1
Gesamturteil	1,8	2,1	-0,3

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 2. Kroatien-Freizeit 2021 von den Teilnehmer*innen mit gut (1,8) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Es lassen sich in fast allen Bereichen der Reise positive Abweichungen von durchschnittlichen Freizeiten beobachten. Besonders deutlich heben sich dabei folgende Bereiche hervor: Anreise, Unterbringung, Sanitäre Anlagen, Bademöglichkeit, Organisation, Essen, Freiheit und Wetter. Viele dieser Aspekte sind im Vorfeld gestaltbar: Das Haus ist im Jahr 2017 erbaut worden und auch das Reiseziel selbst bietet einen guten Rahmen für eine gelungene Jugendfreizeit (Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Wetter). Da auf unseren Jugendfreizeiten immer selbst und frisch gekocht wird, freuen wir uns auch dort über die positive Rückmeldung.

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich in keinem Bereich feststellen.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,0	5,4									
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,5	4,4									
J12 Mir war oft langweilig. (018)	3,0	2,6									
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,9	5,4									

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	5,0	5,2									
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,1	3,8									
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,6	3,7									
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,5	3,3									
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,2	4,3									

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J08 Ich hatte gute tiefgehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	4,6	4,1									
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	4,8	4,6									
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,3	6,2									
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	6,2	5,6									

Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"								
			1	2	3	4	5	6	7		
J01 Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,6	5,8									
J18 Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,5	5,7									
J21 Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,7	3,5									
J22 Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	2,3	2,1									
J33 Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,1	4,9									
J13 Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	3,4	3,6									
J20 Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,5	5,2									
J06 Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,5	4,8									
J15 Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,2	4,4									
J14 Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,4	6,1									

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"						
				1	2	3	4	5	6	7
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)										
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	3,1	3,9							
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,9	4,7							
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,0	4,4							
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	4,5	3,9							

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"						
				1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)										
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,2	5,7							
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	3,2	3,9							
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	5,8	5,7							
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,0	5,7							
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,8	5,8							
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,2	4,7							
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,1	5,7							
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	5,6	5,2							

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"						
				1	2	3	4	5	6	7
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)										
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,4	2,3							
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	2,2	2,3							

		Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"						
				1	2	3	4	5	6	7
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)										
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	3,5	3,6							
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	4,4	4,0							
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	3,5	4,1							

Die Kompaktauswertung zeigte bereits eine gute Jugendfreizeit, der differenzierte Blick auf die Detailauswertung bestätigt diesen Eindruck. Dennoch ist anzumerken, dass die Freizeit in vielen Bereichen als durchschnittlich zu bezeichnen ist.

Positive Abweichungen lassen sich lediglich in wenigen Bereichen beobachten, einerseits, dass die Jugendlichen das Gefühl hatten von den Mitarbeiter*innen ernst genommen worden zu sein und andererseits mit Blick auf die Zufriedenheit der Eltern mit der Durchführung der Freizeit. Darüber hinaus wurde weniger Alkohol getrunken als sonst im Alltag der jungen Menschen üblich.

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen ebenfalls nur in wenigen Bereichen feststellen: Den Teilnehmenden war oft langweilig, es fiel ihnen schwer die zur Verfügung stehende freie Zeit selbst zu gestalten. Angemerkt werden kann, dass Workshopangebote der Mitarbeiter*innen (kreative Angebote, Sportmöglichkeiten, Sonnenuntergangswanderung, etc.) jedoch nur von einem kleinen Teil der Jugendlichen zusätzlich angenommen wurden. Darüber hinaus hatten die Jugendlichen den Eindruck einerseits wenig neue Fähigkeiten an

sich entdeckt zu haben und andererseits, dass es viele feste Cliques gab, in die sie nicht reingekommen konnten, sodass sich leider einige Teilnehmer*innen punktuell einsam in der Gruppe fühlten. Von einigen Jugendlichen wurde allerdings auch nicht der Versuch unternommen Andere kennen zu lernen.

Einigen Jugendlichen fiel es einerseits schwer sich an bestehende Regeln zu halten und andererseits (trotz Hilfe durch die Mitarbeiter*innen) Beziehungen zu anderen ‚Mitreisenden‘ positiv zu gestalten.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann

Erziehungswissenschaftler (M.A.)

Bildungswissenschaftler (B.A.)

Pädagoge (B.A.)